

Ressort: Technik

Beckedahl rät nach Bericht über CIA-Praktiken zum Selbstschutz

Berlin, 09.03.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Gründer von Netzpolitik.org, Markus Beckedahl, hat angesichts der Entwicklung von Überwachungstechniken durch den US-Geheimdienst CIA unter anderem am Standort des Frankfurter Generalkonsulats zu digitalem Selbstschutz geraten. "Geheimdienste schaffen massive Unsicherheit", sagte er der "Frankfurter Rundschau" (Donnerstagsausgabe).

"Das ist keine Überraschung. Selbst der BND macht so etwas." Allerdings seien die Praktiken der CIA anders als die der NSA bisher nicht bekannt gewesen. "Die Begründung ist der Krieg gegen den Terrorismus. Aber Überwachungsoffer sind sowohl Politiker wie Wirtschaftsbosse und innovative Forscher." Die neuesten Enthüllungen zeigten darum umso deutlicher, dass jeder Bürger "bis zu einem gewissen Punkt mitverantwortlich" sei, erklärte er. "Wenn man nicht ständige Sicherheits-Updates einspielt, ist man für solche Hackerangriffe angreifbarer. Durch Selbstschutz kann man das Risiko minimieren." Die Obfrau der Linksfraktion im NSA-Untersuchungsausschuss des Bundestages, Martina Renner, sprach von einem "Skandal": "Auch wenn inzwischen bei solchen Meldungen der Puls nicht mehr ganz so hoch geht, so ist es selbstverständlich ein Skandal", sagte sie der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe). "Die Menschen erwarten zurecht, dass der Staat sie vor digitalen Bedrohungen schützt und nicht selbst verschiedene Instrumente zum Ausspähen von Personen entwickelt und einsetzt." Renner fügte hinzu: "Aber wir sind auch nicht naiv; man musste davon ausgehen, dass eine mächtige Behörde wie die Central Intelligence Agency schon längst solche Hackerwerkzeuge im Handwerkskasten hat. Das bestätigt unsere Kritik, dass Geheimdienste Fremdkörper in der Demokratie sind." Zwar sei es zu spät, die entsprechenden Enthüllungen der Plattform Wikileaks noch zum Gegenstand des Untersuchungsausschusses zu machen, so die Linken-Politikerin. "Das alles heißt aber nicht, dass wir auf unser parlamentarisches Kontrollrecht zur Aufklärung des in Rede stehenden staatlichen Hackings verzichten!" Den Bürgern riet sie: "Wer sich vor staatlichem Hacking schützen will, sollte sich mehr auf Möglichkeiten des digitalen Selbstschutzes verlassen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86352/beckedahl-raet-nach-bericht-ueber-cia-praktiken-zum-selbstschutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com